

Arbeitsstelle für ^{post}feministische Literaturwissenschaft

GENDERFRAGEN IM STUDIUM

• Studentisches Kolloquium 11. Dezember 2009 Phil. 1304 •

Studierende unterschiedlicher Semester der Germanistik präsentieren Ausschnitte aus ihren Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten, die sich in unterschiedlicher Form mit den Kategorien *Weiblichkeit*, *Männlichkeit*, *Geschlecht* befassen.

In dem dritten studentischen Kolloquium der Arbeitsstelle für ^{post}feministische Literaturwissenschaft werden Genderfragen gestellt, die sich im Studium der Neueren deutschen Literatur ergeben.

12:00 Einführung
Anna Burgdorf und Markus Redlich

Weiblichkeit als Darstellung

12:15 **Die Kunst der Aneignung. Sophie Calles und Paul Austers *Double Game[s]***
Anki Düber

12:45 **„Bin ich dir zu aufgeklärt?“ Zur Korrespondenz von Ökonomie und Unmoral in der Darstellung Irene Molls in Kästners *Fabian***
Anna Burgdorf

13:15 Pause

Sprache und Weiblichkeitsbilder

14:00 **„Wie ein Taubstummer“ – Weiblichkeit und Sprache in Marieluise Fleißers *Erzählungen***
Sonja Dickow

14:30 **Else Lasker-Schülers *Mein Herz*: ein Briefroman**
Julia Urff

15:00 Pause

Gewalt und Aspekte der Psychoanalyse

15:15 **Doppelgänger revisited – Hysterieverständnis bei Freuds *Dora* und Schnitzlers *Fräulein Else***
Markus Redlich

15:45 **Alte Männer, junge Mädchen – Gewalt an Kindern als Tabubruch, ein Aspekt des Unheimlichen in Dürrenmatts *Das Versprechen***
Svenja Hirsch

16:15 Pause

Terror und Weiblichkeit

16:30 **„Die Frauen haben ein – Emanzipationsproblem dazu“. Zur (trivialisierten? radikalisierten?) Verschränkung von Terror- und Weiblichkeitskonzeptionen in Elfriede Jelineks Theatertext und Nicolas Stemanns Inszenierung *Ulrike Maria Stuart***
Katharina Kim Wolff

17:00 Abschlussdiskussion